

KREUZ & QUER

Gemeindebrief



Ev. Kirchengemeinde
Cochem

September - November 2022



Foto: iStock

KIDS.kommt

Liebe Leserin, lieber Leser,

Kaum hatten wir unser Thema für den aktuellen Kreuz & Quer festgelegt, gingen wir auf die Suche nach biblischen Statements zu Kindern. Da stellte sich heraus, dass es mehr von ihnen gibt, als in diesen Kreuz & Quer passen. Warum sind Jesus die Kinder so wichtig? Warum stellt er sie in den Mittelpunkt, erklärt sie zu Vorbildern im Glauben? Im „Angedacht“ (S.

3) erzählen wir dazu. Wir nehmen Sie mit auf die Reise in die Welt von kidscom (ab S. 4) und versuchen, transparent zu machen, was uns bei den verschiedenen Angeboten bewegt. Gerne denken wir an unser schönes Mitarbeiterfest (S. 18-19) zurück und hören die verschiedenen Nachrichten aus der Gemeinde. Viel Freude beim Lesen!

Ihr Redaktionsteam



Verantwortlich

Evangelische Kirchengemeinde Cochem

Oberbachstraße 59, 56812 Cochem
Tel. 0 26 71 / 71 14 | Fax 0 26 71 / 14 00
E-Mail: gemeinde.buero@coc-ek.de
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9-12 Uhr
Do. 15-18 Uhr

Redaktionsteam

Anke Wiedekind, Rebecca Schmaranzer,
Jana Vallee, Katharina Hassert, Rüdiger
Lancelle, Gerda Wies, Carmen Bungart,
Leo Gertfelder

Satz

Carmen Bungart
E-Mail: gemeinde.buero@coc-ek.de

Druck

Caritas-Druckerei, Ulmen

Unsere Homepage
www.coc-ek.de
www.youcom.cc



Angedacht

Eltern geben sich alle Mühe der Welt, aus ihren Sprösslingen selbstständige, erwachsene Menschen zu machen. Doch im geistlichen Sinne scheinen andere Regeln zu gelten, wenn man diesen Ausspruch von Jesus ernst nimmt: „Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.“ (Matth 18, 3). Warum soll man ewig klein und unselbstständig bleiben?

Tatsächlich machen Kinder so einiges geistlich intuitiv richtig. Dadurch werden sie uns Erwachsenen zum Vorbild. Da geht es nicht so sehr um Reife und Selbstständigkeit, aber zum Beispiel um:

Vertrauen. Kinder vertrauen. Oft ohne Vorbedingungen. Ich erinnere mich an meinen eigenen Kinderglauben, daran, wie unerschütterlich ich geglaubt habe. Ohne all die Wenss und Abers im Kopf. Ohne Zweifel und negative Erfahrungen. Freilich kann ein Erwachsener die Uhr nicht einfach zurückdrehen und wieder wie ein Kind glauben. Das hieße ja, die Entwicklung zum Erwachsenen zu verleugnen. Der Philosoph Paul Riceur spricht allerdings von einer zweiten Naivi-

tät. Sie kommt nach den Fragen und Zweifeln. Die zweite Naivität ist so etwas wie ein Trotzdem-Glaube: Ich glaube allen Fragen und Zweifeln zum Trotz. Das können wir von den Kindern lernen.

Oder **Entdeckerfreude.** Was waren früher die Spaziergänge mit unseren Kindern ein Abenteuer. Sie entdeckten interessante Äste und Steine – und manchmal auch Gegenstände, die wir eher als Müll einstuften. Ihre Neugier und Fantasie, was aus diesen Dingen entstehen könnte, war schier grenzenlos. Verbunden mit ihrer Entdeckerfreude war ihre Offenheit und Lernbereitschaft. Ist das nicht essenziell für unseren Glauben? Dass wir voller Neugier und Offenheit die Geheimnisse des Glaubens entdecken?

Werdet wie die Kinder... - wie schön, dass wir so viele Kinder in der Gemeinde haben. Liebe Kids, wir können viel von euch lernen.

Anke Wiedekind



Editorial, Inhalt	2
Angedacht	3
Mitarbeiter-Statements zu kidscom	4
Erprobungsräume	5
Kinderparlament + -partizipation	6-7
Winterspielplatz / Spielmobil	8
kidscom planet / Kindergodi	9
Kinderband auf dem Tauffest	10
Kinderseite	11
Statements kids und Bibelstellen	12-13
Termine	14-15
Auf einen Blick	16
Start youcom-Konfis	17
Dankesfest für Ehrenamtliche	18-19
Buchrezension	20-22
Bethel	22
Frauenhilfe / Hospizverein Trauercafé	23
Nachruf Anna Meyer	24
Geburtstage	25
Freud und Leid	26
Hauptamtliche/Presbyterium	27
Genial Sozial	28



Wollen Sie noch aktueller informiert sein?!

Abonnieren Sie doch unseren Gemeinde-Newsletter! Jede Woche bekommen Sie kostenlos und ohne Werbung die aktuellsten Infos zu Gottesdiensten, Veranstaltungen und anderen wichtigen Ereignissen als Email zugesendet. Einfach auf unsere Homepage (www.coc-ek.de) gehen und ganz unten den Newsletter abonnieren!

Mitarbeiter-Statements zu kidscom

Meine Zeit investiere ich gerne in kidscom, um Kindern neben einer wunderschönen und aufregenden Zeit auch Erlebnisse mit Gott zu schenken. Ich halte es für wichtig, Kindern ihren Wert schon früh mit auf den Weg zu geben und ihnen die Liebe Gottes nahezubringen. Das und die tolle Atmosphäre der Gemeinschaft macht kidscom für mich zum Hobby.

Rebecca L.



Ich gestalte sehr gerne den Minigottesdienst mit, weil ich den Kindern auf spielerische Art und Weise den Glauben an Gott vermitteln und den Kindern zeigen möchte, wo sie Gott im Alltag begegnen können.

Manuela T.



Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: "Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes." Lukas 18,16. Ich begleite gerne Kinder auf dem Weg zu und mit Jesus, möchte sie wertschätzen und Glauben für sie erlebbar machen.

Julia A.



Die Zeit mit den Kids finde ich als Mitarbeiter sehr wertvoll, es ist schön zu sehen, wie die Kinder Jesus kennenlernen und mit Spaß zu kidscom kommen. Außerdem ist es super spannend zu sehen, wie die Kinder, z.B. im Musical immer wieder neue Herausforderungen annehmen und prima meistern.

Lukas L.



Erprobungsräume

Im Jahr 2019 hat unsere Landeskirche etwas Wunderbares auf den Weg gebracht: die Erprobungsräume. Erprobungsräume sind kirchliche Projekte, in denen mit kirchlicher finanzieller Unterstützung etwas ausprobiert werden darf – und zwar möglichst ohne Erfolgsdruck. Es geht darum, den Innovationsgeist in der Kirche zu stärken, neue Wege zu erkunden und dabei das oftmals schwer zu tragende Risiko von den Schultern der handelnden Personen zu nehmen.

Wer Erprobungsraum in unserer Landeskirche werden will, muss allerdings schon gewisse Kriterien erfüllen: z.B. das Kriterium der Ehrenamtlichkeit. Ein Erprobungsraum soll Ehrenamt fördern und stärken. Oder das Kriterium der Spiritualität. Es sollen neue Räume eröffnet werden, in denen Spiritualität gelebt werden kann. Oder das Kriterium, dass Kirche grenzüberschreitend ist, also größer gedacht wird als die vorhandenen Kirchenmauern. Und das Projekt soll auch anstreben, finanziell selbstständig zu werden.

Wir als Evangelische Kirchengemeinde Cochem bewarben uns gleich im ersten Vergabedurchgang. Und tadaaa – wir wurden direkt als Erprobungsraum anerkannt. Seit Anfang 2021 sind wir nun Erprobungsraum mit kidscom. Der Grund, warum wir den Zuschlag bekommen haben, ist, dass wir Kinderpartizipation ausprobieren wollen. Was ist Kinderpartizipation? Wir hatten entdeckt, dass Kinder unheimlich gerne beteiligt sind. Sie lieben es, wenn sie an Veranstaltungen nicht nur teilnehmen, sondern sie auch mitgestalten dürfen, sei es inhaltlich, musikalisch, kreativ. Und sie haben so tolle Ideen. Sie denken nicht in den gewohnten Bahnen, sondern, wie man so schön sagt: „outside the box“. Und dieses Denken tut der Kirche so gut.

Als Erprobungsraum dürfen wir nun experimentieren: 5 Jahre lang; vor allen Dingen im Kinderbereich, aber auch darüber hinaus.

Wer sich dazu weiter informieren möchte, auch welche Projekte sonst noch gefördert werden, kann sich auf dieser Seite umschauen: <https://erprobungsraeume.de>.

Anke Wiedekind



Wollen Sie die Gemeindegemeinschaft unterstützen?

Dann spenden Sie doch an den Zukunftsverein unserer Gemeinde! Alle Spenden, die dort eingehen, kommen ohne Abzüge der Gemeindegemeinschaft zugute!

Zukunftsverein der Evangelischen Kirchengemeinde Cochem e.V.
Sparkasse Mittelmosel EMH
IBAN: DE34 5875 1230 0032 5451 47 · BIC: MALADE51 BKS
oder direkt unter: <http://coc-ek.de/gemeinde/spenden>

Kinderparlament und Kinderpartizipation



2019 kam uns die Idee eines „Kinderparlamentes“, ein Treffen für Kinder, das in größeren Abständen stattfindet (4-mal im Jahr) und sich Themen aus dem Kinderbereich vornimmt. Im Jahr 2019 fand das erste Kinderparlament statt. Wichtig dabei ist, dass Kinder durch ihre Mitarbeit im Kinderparlament erleben, dass sie Einfluss haben. Ihre Selbstwirksamkeit soll gestärkt werden, sie sollen lernen: Es lohnt sich mitzugestalten. Bedeutungsvoll ist daher nicht nur das Kinderparlament an sich, sondern auch der von ihm ausgehende Einfluss auf die weitere Arbeit, der Kindern transparent gemacht wird. Und wir merkten: Das ist gar nicht so einfach. Weder die Ideen der Kinder

immer so konsequent weiterzuvollziehen, weil wir Erwachsenen eben doch andere Prioritäten haben, noch das Feedback, was aus den Ideen entstanden ist, den Kindern zu kommunizieren.

Wie sieht ein Kinderparlament praktisch aus? Pro Treffen werden fünf bis sieben Kinder eingeladen. Die Besetzung wechselt, um immer wieder neuen Kindern die Erfahrung des Kinderparlamentes zu ermöglichen. Wir treffen



uns für ca. zwei Stunden mit den Kindern. Auf einen kurzen geistlichen Input mit (kindgerechten) Liedern, einer Warm-up-Phase mit Snacks und Spielen folgt der thematische Teil, der mit interaktiven und kreativen Methoden gestaltet wird. Das Kinderparlament endet mit Spiel und Spaß und einem Ausblick, was aus den Ideen oder dem Feedback entstehen könnte.

Während der Pandemie-Zeit wurden wir ausgebremst



und mussten neue Wege finden, Kinder zu beteiligen. Wir hatten beispielsweise ein Kinderparlament online durchgeführt und waren erstaunt, wie intuitiv Kinder mit den digitalen Methoden umgehen können. Wir wechselten in dieser Zeit auch von der bisherigen verstärkten Nachbereitung von Veranstaltungen im Kinderparlament auf das Vordenken. Wir haben gemerkt, dass sich mit flexibleren und kleineren Kinderparlamenten vor Veranstaltungen konkreter mit den Kindern arbeiten lässt.

Ein Projekt, das wir mit einem kleinen, flexiblen Kinderparlament auf den Weg gebracht haben, war unser Weihnachtsfamiliengottesdienst 2021. Wir haben uns mit drei Kindern getroffen und sie gefragt: „Wie müsste ein Weihnachtsgottesdienst aussehen, den du richtig, richtig cool findest?“ Sie kamen u. a. auf die Idee, ein Weihnachtsmusical zu entwickeln, das die Geschichte von Weihnachten ganz neu erzählt. Außerdem wollten sie gerne in einer ge-

meinsamen Weihnachtsbäckerei Plätzchen für alle Gottesdienstbesucher backen und sie ihnen am Ausgang schenken. Schließlich gehört das Schenken auf jeden Fall zu Weihnachten dazu. Die Weihnachtsbäckerei musste wegen Corona leider ausfallen, aber das tolle Weihnachtstheater und den Gottesdienst haben wir dann viel in einer Scheune in Gevenich gefeiert.

Tatsächlich halten wir es für eine kleine Sensation, dass Kinder Kirche gestalten. Wir schaffen Raum, Methoden und Möglichkeit, die Kinder bringen. Begeisterung, Kreativität und Motivation mit. Wir sehen vor allen Dingen die große Chance: Könnte es nicht sein, dass auf diese Weise engagierte und motivierte Mitarbeiter:innen heranwachsen, die kreativ, selbstbewusst, kompetent ausgebildet im Theaterspielen, Moderieren, Predigen, Musik machen, in liturgischen und theologischen Fragen, die Kirche von Morgen entwickeln, dass sie die Kirche erdenken, in der sie später als Erwachsene gerne sein würden. Wäre das nicht großartig?

Becca Schmaranzer



Winterspielplatz und Spielmobil



**Unsere nächsten Termine:
immer samstags, 14.30 Uhr**

- 03.09. Schatzsucher + Minigottesdienst
- 15.10. Winterspielplatz + Minigottesdienst
- 19.11. Winterspielplatz + Minigottesdienst

Veranstaltungsort, siehe Homepage/Medien



kidscom planet und Kindergottesdienst



**Unsere nächsten Termine:
immer samstags, 14.00 Uhr**

- 10.09. kidscom planet
- 24.09. kidscom planet - Gottesdienst
- 01.10. kidscom planet
- 22.10. kidscom planet - Gottesdienst
- 12.11. kidscom planet
- 26.11. kidscom planet - Gottesdienst

Veranstaltungsort,
siehe Homepage/Medien



Kinderband auf dem Tauffest



Beim Tauffest hatte sie ihren ersten großen Einsatz im Gottesdienst: die Kinderband. Puh, war das aufregend!! Besonders, weil der Musiklehrer der Kinder als Taufvater mit dabei war. Aber es ging alles gut: Selbst der Musiklehrer war begeistert ...

Mit Noah Gertfelder am Schlagzeug, Nele Schneiders, Sarah Müller, Clara Bleser und Maxim Heimann im Gesang hat sich die Band vor einigen Monaten formiert und Woche für Woche geübt. Für mich, die ich die Kinder begleitet habe, war es

oft sehr berührend zu sehen, mit welcher Freude sie geübt haben und was für ein Talent in ihnen steckt.

Kirche baut sich von unten auf: mit jungen Menschen, die in der Kirche bzw. in der Gemeinde erleben, dass sie Heimat finden und sich ausprobieren dürfen, die dort glauben lernen und ihren Glauben festigen.



Eine schöne Nachricht kam gleich am Tag nach dem Tauffest: Uns erreichte die Anfrage, ob die Kinderband bei einem katholischen Jugendgottesdienst spielen könnte. Na klar, das machen wir doch gern, schließlich ist die Kinderband ökumenisch.

P.S.: Falls ein Kind mit Klavier oder Gitarre noch einsteigen möchte, herzlich gerne!

Anke Wiedekind



Wir suchen Dich!

Hast Du Lust, 4x im Jahr für uns in Deinem Ort den Gemeindebrief auszutragen? Dann melde Dich im Gemeindebüro unter 02671 -7114 oder per Mail an gemeinde.buero@coc-ek.de.

Aktuell fehlen uns Verteiler für: Brieden, Gevenich und Zilshausen.

Kinderseite

Die frechen Nebelkrähen

Die frechen Nebelkrähen streiten sich im Herbst im umgepflügten Acker um die letzten Würmer. Die Krähe oben im Bild hält das eine Ende eines superlangen Wurmes im Schnabel. Welche der drei anderen Frechdächse zieht am anderen Ende?

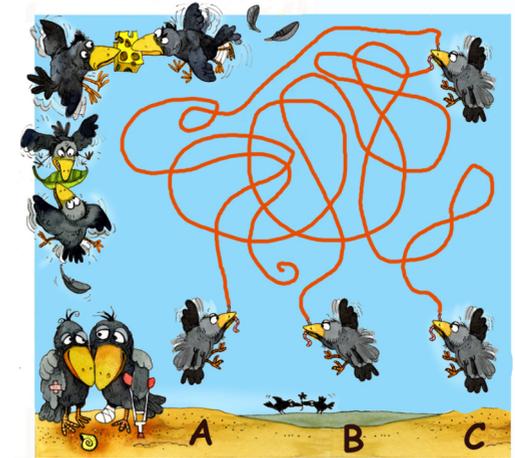


Bild +Text: Christian Badel, www.kikifax.com,
In: Pfarrbriefservice.de

(Auflösung: Krähe B)

Ein Plädoyer für Taschengeld?

Ein Satz, den sich Kinder einprägen sollten, wenn sie Taschengeld verlangen, steht im 2. Korintherbrief:

"Denn nicht die Kinder sollen für die Eltern sparen, sondern die Eltern für die Kinder."
(2Kor 12,14)

Wieso legen Hühner Eier?

Schmeißen geht nicht. Gehen doch sonst kaputt!

Wenn Kinder zur Schule gehen, wo sitzen sie dann?

Nirgendwo, sie gehen ja noch!

BASTELECKE

Magische Spirale

von Christian Badel

Was du brauchst:

- ein etwas festeres Blatt Papier,
- eine Schere und einen Stift,
- einen Klebestreifen,
- einen Bindfaden.

So wird's gemacht:

- 1.** Male auf dem Papier eine schneckenförmige Spirale. Halte dabei von Ring zu Ring einen etwa gleich bleibenden Abstand von ca. 1cm.
- 2.** Schneide dann entlang der Linie mit der Schere die Spirale aus.
- 3.** Befestige an ihrer Oberseite den Bindfaden. Ein Klebestreifen genügt zur Befestigung der federleichten Spirale.
- 4.** Jetzt hängst du die magische Spirale an einem Ort über der Heizung oder über einer Glühbirne auf. Die Papierschlange beginnt sich wie von selbst zu drehen.

Da warme Luft leichter ist als kalte, steigt sie nach oben. Dabei streift sie an der Spirale entlang und versetzt sie in eine Drehbewegung. © www.kikifax.com

Bild +Text: Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Statements Kids zu kidscom

Ich bin bei kidscom dabei, weil es Spaß macht und man einfach Zeit zusammen verbringt, kidscom ist für mich etwas Tolles, weil es einfach Spaß macht.

Lenya



Ich bin bei kidscom dabei, weil es mir Spaß macht zu helfen. Man kann Neues entdecken und viele neue Leute kennenlernen, kidscom ist für mich, wo ich mich wohlfühle.

Nele

Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.

Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.

Mk 10,15-16

Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch!

1 Johannes 3,1



Ich bin bei kidscom dabei, weil es einfach super ist, kidscom ist für mich etwas Tolles.

Tim

Kinder sind ein Geschenk des Herrn, sie sind ein Lohn aus seiner Hand.

Ps 127,3

Aber Jesus sagte: »Lasst die Kinder zu mir kommen. Haltet sie nicht zurück! Denn das Himmelreich gehört ihnen.«

Mt 19,14

und Kinder-Bibelstellen

»Und dies ist mein Bund mit ihnen«, verkündet der Herr:
»Mein Geist und die Worte, die ich euch gegeben habe, werden bei euch bleiben. Sie werden immer auf euren Lippen und den Lippen eurer Kinder und Enkel sein, von nun an bis in Ewigkeit«, spricht der Herr.

Jes 59,21



Ich bin bei kidscom dabei, weil es Spaß macht, kidscom ist für mich ein zweites Zuhause.

Eric

Ich habe keine größere Freude als die, zu hören, dass meine Kinder in der Wahrheit wandeln.

3 Johannes 1,4

Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Matthäus 5,9

In Psalm 127 heißt es:

"Kinder sind eine Gabe des Herrn..."

Dann sagte er: »Ich versichere euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nie ins Himmelreich kommen.

Mt 18,3



Ich bin bei kidscom, weil es Spaß macht dabei zu sein.

Palina

Termine

Hausabendmahl

Mittwoch, 5. Oktober und Donnerstag, 6. Oktober

Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro unter 02671-7114 oder
gemeinde.buero@coc-ek.de

September 2022

SO	04	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe	Kaisersesch
MO	05	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	07	12:15	ökumenisches Friedensgebet	St. Martin, Cochem
MI	07	16:00	Mini-Gottesdienst	Ulmen
DO	08	15:00	Frauenhilfe	Gemeindehaus
SA	10	17:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Karden
SO	11	10:30	Open-Air-GD mit kidscom-Konfi-Verabschiedung und Begrüßung der neuen kidscom-Konfis	Ulmen
SO	11	18:30	Abendlob Taizé	St. Martin, Cochem
MO	12	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	14	12:15	ökumenisches Friedensgebet	Ev. Kirche, Cochem
SO	18	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Cochem
MO	19	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	21	12:00	Seniorenmittagstisch + ökum. Friedensgebet	Gemeindehaus
SO	25	18:30	Lichtblick mit Stream	Cochem/YouTube
MO	26	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	28	12:15	ökumenisches Friedensgebet	St. Martin, Cochem
FR	30	18:00	ökumenisches Friedensgebet	Waldkapelle Kaisersesch

Oktober 2022

SO	02	10:30	Familiengottesdienst mit Taufen und Erntedank mit Versteigerung	Cochem
MI	05	12:15	ökumenisches Friedensgebet	Ev. Kirche, Cochem
MI	05	ganztägig	Hausabendmahl	
DO	06	ganztägig	Hausabendmahl	
SA	08	17:30	Gottesdienst	Karden
SO	09	10:30	Gottesdienst	Kaisersesch

Predigtstätten:

Cochem - Ev. Kirche - Oberbachstraße 56 - 56812 Cochem

Ulmen - Katharina-von-Bora-Haus - Meisericher Straße 7 - 56766 Ulmen

Kaisersesch - Gustav-Adolf-Kapelle - Trierer Straße 6 - 56759 Kaisersesch

Karden - Georgskapelle - Moselstraße 33 - 56253 Treis-Karden

Oktober 2022

SO	09	18:30	Abendlob Taizé	St. Martin, Cochem
MO	10	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	12	12:00	Seniorenmittagstisch + ökum. Friedensgebet	Gemeindehaus
MI	12	16:00	Mini-Gottesdienst	Ulmen
DO	13	15:00	Frauenhilfe	GAK Kaisersesch!
SO	16	10:30	Gottesdienst	Ulmen
MO	17	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	19	12:15	ökumenisches Friedensgebet	St. Martin, Cochem
SO	23	17:30	Gottesdienst mit Stream	Cochem/YouTube
MO	24	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	26	12:15	ökumenisches Friedensgebet	Ev. Kirche, Cochem
FR	28	18:00	ökumenisches Friedensgebet	GAK Kaisersesch
SO	30	10:30	Gottesdienst	Cochem
MO	31	16:00	Café International	Gemeindehaus
MO	31	17:00	Andacht zum Reformationstag (kindgerecht)	Cochem

November 2022

MI	02	12:15	ökumenisches Friedensgebet	St. Martin, Cochem
SO	06	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Kaisersesch
MO	07	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	09	12:15	ökumenisches Friedensgebet	Ev. Kirche, Cochem
MI	09	16:00	Mini-Gottesdienst	Ulmen
DO	10	15:00	Frauenhilfe	Gemeindehaus
SA	12	17:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Karden
SO	13	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Cochem
SO	13	18:00	Abendlob Taizé	Ev. Kirche Cochem
MO	14	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	16	12:00	Seniorenmittagstisch + ökum. Friedensgebet	Gemeindehaus
SO	20	10:30	Ewigkeitsgottesdienst mit Abendmahl	Ulmen
MO	21	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	23	12:15	ökumenisches Friedensgebet	St. Martin, Cochem
SO	27	15:30	Adventskaffee zum 1. Advent	Gemeindehaus
SO	27	17:30	Adventsgottesdienst mit Stream	Cochem + YouTube
MO	28	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	30	12:15	ökumenisches Friedensgebet	Ev. Kirche, Cochem

Änderungen vorbehalten!

Die aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem Newsletter, oder den Ankündigungen auf unserer Homepage, Facebook und Instagram!

Auf einen Blick

Frauenhilfe

Jeden 2. Donnerstag im Monat
um 15.00 Uhr im Gemeindehaus
Cochem

Ihre Ansprechpartnerin:
Annemarie Trumpler - 02653 62 01

OpenHouse

... freitags ab 19.00 Uhr, quatschen,
essen und Gemeinschaft erleben

SmallGroups

Infos:
Timo Schmaranzer - 02671 241 13 79

Hauskreise

Alle wichtigen Informationen
hierzu erhalten Sie von:

Pfr. Dr. Anke Wiedekind
02671 - 506 30 78

Kinder- gottesdienst

(Fast) jeden Sonntag
parallel zum Gottesdienst

Infos:
Becca Schmaranzer -
02671 241 13 78

Lichtblick

Der Gottesdienst für Suchende,
6 x im Jahr um 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Cochem

Mini Gottesdienst

1x im Monat mittwochs in Ulmen,
1x im Monat samstags in Cochem

Infos:
Ilona Gertfelder -
0151 57 00 97 99

fireabend

Lobpreis mit Impulsen am 3. Samstag
im Monat um 19.00 Uhr im Gemeinde-
haus Cochem

Seniorenmittagstisch

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 12.00 Uhr

Infos: Jana Vallee - 0151 26 56 29 88

kidscom Planet

Aktionstag für Kinder an jedem
ersten Samstag im Monat ab 14.00
Uhr in Cochem oder Ulmen für
Kinder von 6-12 Jahren.

Infos: Ilona Gertfelder -
0151 57 00 97 99

Café International

Jeden Montag um 16.00 Uhr
im Gemeindehaus Cochem
Ausländische und einheimische
Mitbürger sind herzlich willkommen!

Ihr Ansprechpartner:
Rüdiger Lancelle - 02671 91 54 58

Lobpreis am Montag

Ein Treffen für alle, die gerne
singen und Gott loben.
An jedem ersten Montag im
Monat um 19.00 Uhr in der
Lounge des Gemeindehauses.

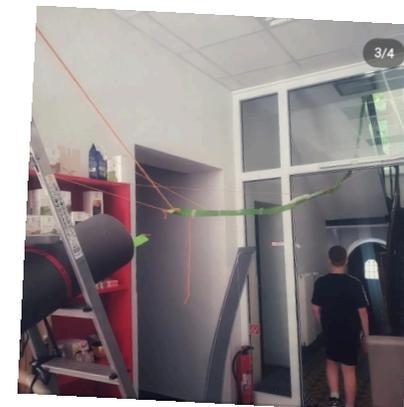
Eure Ansprechpartnerin:
Heike Caspari 0176 31 53 74 52

Ökumene

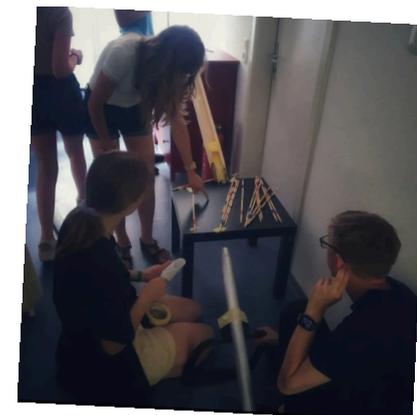
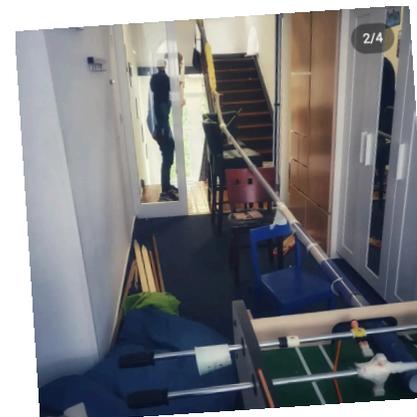
Taizé-Gebet und Ökumenisches Gebet in Cochem.
Infos hierzu erhalten Sie von:

Rüdiger Lancelle - 02671 91 54 58

Start des neuen youcom-Konfi-Jahrgangs



Wir lieben es, wenn junge Menschen zusammenkommen, gemeinsam eine geniale Zeit erleben und dabei Gott und sich selbst besser kennenlernen. Genau das durften wir auch dieses Mal erleben, als wir für die neuen Konfirmanden ein Übernachtungswochenende im Gemeindehaus in Cochem veranstaltet haben. Mit 25 Leuten, davon 13 Konfis haben wir uns vor allem die Frage gestellt, was dieses Jahr im Konfi-Unterricht auf die jungen Menschen zukommt. In zwei Übungen erlebten die Konfis den Wert von guter Teamarbeit, Kommunikation und welche Folgen es haben kann, wenn man nicht auf den anderen achtet. Danach durften sie die Erfahrung machen, dass sie getragen sind. Dabei mussten sie über eine Brücke aus leeren Cola-Kisten balancieren, die von den anderen Teilnehmern getragen wurden. Alles in allem war das Wochenende ein gelungener Start in dieses Konfi-Jahr.



Timo Schmaranzer

Ob die Veranstaltungen coronabedingt stattfinden, entnehmen Sie bitte unserem Newsletter

oder den Ankündigungen auf unserer Homepage, Facebook und Instagram!



Dankesfest für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter

Sonntag, 17. Juli 2022

Fotos: Frank Schnelle und Sebastian Neumann



Buchrezension

Von der dunklen Seite der Macht - „Was Führung gefährdet und was sie schützt“

Michael Herbst (Hg.) / Thomas Härry (Hg.)

Verlag: Gerth Medien,
€ 20,-, 304 Seiten
ISBN: 9783957348319



„Führung ist Einfluss. Einfluss soll genommen werden, damit eine Aufgabe erfolgreich erfüllt werden kann.“ (Herbst). Leitung ist grundsätzlich etwas Gutes und notwendig, auch im christlichen Bereich. Sie wird von Führungskräften in der Regel verantwortungsvoll und wertgebunden wahrgenommen, auch im christlichen Bereich. Dieses Buch beschäftigt sich mit den Ausnahmen. Und mit Gefährdungen, die mit Leitung einhergehen können. Leider gibt die Bibel uns Christen keine klaren Vorgaben für gute Gemeindeleitung, ermutigt aber durchaus zu Führung. Und sie spricht Gefährdungen an, denen wir anheimfallen können. Toxisches Leitungsverhalten wird im christlichen Umfeld besonders gerne ignoriert, das zeigt sich immer wieder, wird ausgeblendet. Und dies, obwohl sich jeder machtmisbräuchliche Einzelfall vielfältig negativ auswirkt, teils sehr dramatisch: Solche Fälle erschüttern ganze Gemeinden grundlegend, gefährden Beziehungen und verletzen Menschen.

In den letzten Jahrzehnten sind etliche Kirchenführer gescheitert, gerade auch beeindruckend charismatische Leiter, auch in sehr großen Gemeinden. Sie mussten von ihrem Posten entfernt werden – trotz unstrittig großer persönlicher Erfolge und überaus segensreichem Wirkens für ihre Gemeinden. Dies betrifft immer wieder auch Gemeindegründer, zuletzt Bill Hybels bei Willow. Solche Leiter scheitern letztlich immer ‚an sich selbst‘. Sie stolpern über zutiefst menschliche, aber auch bei Leitern nicht tolerierbare persönliche, auch charakterliche Defizite und Unzulänglichkeiten. Von diesen Leitern handelt dieses Buch nicht!

Das Buch analysiert zwar durchaus, warum und wie Führungskräfte scheitern können, schaut aber viel weiter und blickt mit uns tiefer, u.a. darauf, wie sie

rechtzeitig Hilfe erfahren und ‚wieder aufstehen‘ können. Das Buch kümmert sich um die Seele von Leitern und Geleiteten und thematisiert Regeln der Sorgfalt und der Achtsamkeit im Umgang miteinander. Es unterstreicht den Wert von Teamarbeit, die Notwendigkeit von Grenzziehungen und den Stellenwert gut funktionierender (auch: Kontroll-) Strukturen für Gemeindeleitung. Die Autor*innen bieten eine Vielfalt hilfreicher Anregungen, u. a. wie Führungskräfte mit ihren Gemeinden gesunde Strukturen schaffen, klare Verantwortlichkeiten definieren und voneinander abgrenzen, Selbst- und Fremdsamkeit kultivieren und durch eine Vielzahl auch präventiver Maßnahmen miteinander auf gutem Kurs bleiben können. Auch: Wie funktioniert ein Neuanfang nach der Katastrophe?

Dieses Buch war überfällig, weil es sich mit gerade im christlichen Kontext gerne totgeschwiegenen Phänomenen beschäftigt, und das auf sehr konstruktive Weise. Auch geistliche Aspekte werden immer wieder mit einbezogen. Die Autor*innen lassen uns Leser tiefer blicken, indem sie analysieren, z. B. unter welchen Umständen in Gemeinden unterschiedlichste Arten von Machtmisbrauch ungewollt durch Strukturen, Gremien und Menschen begünstigt werden. Oftmals ermöglicht dies erst den verführerisch-gefährlichen „Star-Status“ eines Leiters. Sie weisen auf die Notwen-

digkeit von Rechtfertigungsmechanismen hin, und wie Leitungsgremien charismatischen Leitern, weil ja eigentlich alle von deren Glanz profitieren, jegliche Rechtfertigung nicht mehr hinreichend abfordern. In der Folge versagen auch etablierte Kontrollgremien. Das Buch fragt danach, warum Menschen in Gemeinden, auch in Leitungsgremien, die Hilfsbedürftigkeit ihrer „Stars“ nicht oder nicht rechtzeitig erkennen, und bemüht sich um Antworten, z.B. weil sie von ihnen geblendet sind, Abhängigkeiten entstehen und ‚blinde Flecken‘.

Dieses Buch ist wichtig, weil Gemeinden auch heute noch wegschauen, selbst wenn Übergriffigkeiten und Machtmisbrauch deutlich genug erkennbar werden und sich – meist Mustern folgend – wiederholen. Und oft genug wurde und wird dann den Opfern nicht geglaubt. Ja, Menschen können versagen. Ja, Leiter können scheitern. Das ist menschlich. Aber erbrachte Leistung spricht nicht frei von Schuld. Dieses Buch ist wichtig, weil sich die öffentlich gewordenen spektakulären Fälle und deren Ursachen eben nicht auf US-Mega-Churches oder hochgradig evangelikale Kreise beschränken. Denn „Scheitern macht vor keinem konfessionellen oder politischen Lager halt.“ (Herbst). Und scheiternde Leitung verursacht immer Leid, Verletzungen und Verunsicherung.

Buchrezension - Fortsetzung

Dem können Gemeinden und Leiter selbst vorbeugen. Dieses Buch hilft, mögliche Ursachen frühzeitig zu erkennen, bestehende Strukturen kritisch zu überdenken und ggf. zu überarbeiten. Es hilft dabei, ‚Leitung neu zu denken‘. Es beleuchtet dabei aus den ganz unterschiedlichen Blickwinkeln der einzelnen Autor*innen die Möglichkeiten und Grenzen guter Leitung sowie den Umgang mit dem Scheitern. Dies hilft Gemeinden, Leitern, Gremien und damit letztlich auch

jedem einzelnen Gemeindeglied. Meine Empfehlung: „Lesen!“

Matthias Richer



Bethel-Sammlung



Wir sammeln wieder zu folgenden Gottesdiensten:

- 4. September in der Gustav-Adolf-Kapelle Kaisersesch
- 11. September im Katharina-von-Bora-Haus Ulmen
- 18. + 25. September,
- sowie 2. Oktober im Gemeindehaus in Cochem

Außerdem
in der Woche vom
26. - 30. September
im Gemeindehaus
in Cochem



Frauenhilfe in Kaisersesch

Während die Frauenhilfe normalerweise im Gemeindehaus in Cochem stattfindet, machen wir uns am 12.10. 2022 auf nach Kaisersesch. Nach einer Andacht in der Gustav-Adolf-Kapelle treffen wir uns mit der katholischen Frauengemeinschaft im katholischen Pfarrheim und verbringen dort einen schönen Nachmit-

tag. Alle Frauen sind herzlich eingeladen, ganz besonders die Frauen aus Kaisersesch und Umgebung. Wer von Cochem aus eine Mitfahrgelegenheit braucht, möge sich bitte im Gemeindebüro melden.

Anke Wiedekind



Treffen des Trauercafés in Cochem

Nach dem Tod eines geliebten Angehörigen stehen Menschen in tiefer Trauer. Anstatt darüber in ihrem Umfeld offen sprechen zu können, bleiben sie mit all ihren Gefühlen alleine. Trauernde fühlen sich so oft nicht verstanden. Statt Verständnis erleben sie zumeist festgelegte Erwartungen. In einem Trauercafé finden Trauernde einen geschützten Raum, indem sie sich mit Menschen austauschen können, die Vergleichbares erlebt haben. Das offene Treffen bietet die Gelegenheit, endlich mal all das loszuwerden, was sonst niemand zu verstehen scheint. Jeder trauert anders und auf

seine Weise, und doch decken sich in vielen Teilen die erlebten Erfahrungen. Der Christliche Hospizverein Cochem-Zell lädt zu diesen Treffen ein. Das Trauercafé findet jeden vierten Donnerstag im Monat um 18:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus (Oberbachstraße 59, Cochem) statt. Die ersten Treffen sind am 29. September, 27. Oktober und 24. November. Zum Trauercafé ist jeder Trauernde eingeladen. Einzige Voraussetzung ist die Bereitschaft zur Verschwiegenheit, damit wirklich eine geschützte Atmosphäre entstehen kann.

Pfarrer Thomas Werner

Wir nehmen Abschied von Anna Meyer



Foto: AIDA

Anna Meyer Auskunft und Rat. Im Laufe ihrer Dienstjahre hatte sie viele Chefs, auf die sie sich einzustellen wusste. In der Zeit des Ruhestandes unternahm sie gerne Reisen, den Weihnachtsmarkt des Eine-Welt-Basar Cochem unterstützte sie zuverlässig. Zuletzt wohnte sie zurückgezogen im Seniorenheim. Die körperlichen Kräfte verließen sie zusehends, bis sie am 24. Mai dieses Jahres verstarb. Viele Menschen behalten sie als fröhlichen und stets hilfsbereiten Menschen in dankbarer Erinnerung.

Rüdiger Lancelle

Wer in den vergangenen Jahrzehnten Kontakt zu unserer Evangelischen Kirchengemeinde aufnahm, lernte Anna Meyer kennen. Sie war von 1973 bis 2008 als Verwaltungsangestellte bei uns beschäftigt. Die Zunahme der Gemeindegliederzahl machte zunächst die Unterstützung der Gemeindeamtsleiterin Hildegard Niemann erforderlich. Nach deren Pensionierung 1995 übernahm Anna Meyer dieses anspruchsvolle Amt. „Evangelische Gemeinde Cochem – Meyer“ – das hörten viele Menschen am Telefon, wenn sie versuchten, unsere Kirchengemeinde zu erreichen. Anna Meyer im Gemeindeamt, sie war die erste für alle, die den Kontakt zu uns suchten. Und dies über Jahrzehnte! Mit großer Geduld und Freundlichkeit gab



Hauptamtliche



Pfarrerin
DR. ANKE WIEDEKIND
Stellv. Vorsitzende d. Presbyteriums
0 26 71 / 506 30 78
anke.wiedekind@coc-ek.de



Vikarin
JANA VALLEE
01 51 / 26 56 29 88
jana.vallee@coc-ek.de



Küsterin Cochem
RENATE GRÜNHÄUSER
01 60 / 90 74 44 97
kuesterin@coc-ek.de



Küsterin Ulmen
URSULA ADOLPH
01 57 / 80 29 01 26
kuesterin.kvb@coc-ek.de



Gemeindebüro Cochem
CARMEN BUNGART
0 26 71 / 71 14
gemeinde.buero@coc-ek.de



Empfangsbüro Cochem
RÜDIGER LANCELLE
0 26 71 / 91 54 58
ruediger.lancelle@coc-ek.de



Jugendpastor
TIMO SCHMARANZER
0 26 71 / 2 41 13 79
timo.schmaranzer@coc-ek.de



Jugendpastorin, Leitung kidscom
REBECCA SCHMARANZER
0 26 71 / 2 41 13 78
rebecca.schmaranzer@coc-ek.de



kidscom (Mini-GD, kidscom planet)
ILONA GERTFELDER
01 70 / 3 05 46 00
ilona.gertfelderr@coc-ek.de



Militärpfarrer
PETER FROMMANN
0 26 71 / 9 18 62 18 71
peterfrommann@bundeswehr.org

PRESBYTERIUM

ALEXANDER DINGES
Ernst

KATHARINA HASSERT
Kaisersesch
Vorsitzende 2022

SEBASTIAN NEUMANN
Cochem -designierter
Vorsitzender 2023/24

ANDRÉ HAHN
Ulmen
Jugendpresbyter

FRANK SCHNELLE
Eulgem

RUTH FISCHER
Ernst

HEIKE LOOSEN
Cochem

MATTHIAS RICHTER
Ulmen

HELENE WEISS
Ulmen

RENATE GRÜNHÄUSER
Cochem

ULRIKE MÜLLER-MADES
Cochem

MARTIN RINAS
Ulmen

DR. ANKE WIEDEKIND
Cochem
stellv. Vorsitzende

Genial Sozial

Unsere soziale Projektwoche vom
24.10.- 28.10.2022

Bist du bereit dich für eine Woche in den verschiedensten Projekten sozial zu engagieren? Und dabei Gemeinschaft, Spaß und Tiefgang zu erleben?

Dann melde dich an und sei dabei!



Anmeldung

Hiermit melde ich mich / meine Tochter / meinen Sohn verbindlich zur ökumenischen Jugendprojektwoche "Genial Sozial" vom 24. bis 28. Oktober 2022 an.



Vor- und Nachname



Adresse



Geburtsdatum und Geschlecht



Telefonnummer



Email

- Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass Bildmaterial von meinem Kind/meinen Kindern, die im Rahmen von Genial Sozial aufgenommen wurden zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinden veröffentlicht werden dürfen. Das ist in der Regel in Presseartikeln, in unserem Gemeindebrief Kreuz & Quer, auf unseren Homepages und auf unseren Facebook- und Instagram-Accounts der Fall.
- Hiermit erkläre ich mich dazu bereit, dass die Information über mein Kind auf der Kirchenplattform Churchtools gespeichert werden dürfen.

Kosten: 5€ pro Tag

- Ich möchte im Gemeindehaus übernachten
- Ich habe eine Lebensmittelunverträglichkeit/bin Vegetarier:

Ich nehme Teil an folgenden Tagen:

- Montag, 24. Oktober 2022 ab 16:00 Uhr
- Dienstag, 25. Oktober 2022
- Mittwoch, 26. Oktober 2022
- Donnerstag, 27. Oktober 2022
- Freitag, 28. Oktober 2022 bis 19:00Uhr
mit anschließendem Openhouse

Ort, Datum

Unterschrift



Evangelische Kirchengemeinde Cochem
Evang. Gemeindeamt
Oberbachstr. 59
56812 Cochem
Tel.: 02671/7114